

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002104/2022/rev.1
an die Kommission**
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Nico Semsrott (Verts/ALE)

Betrifft: Beleg für direkten Bürgerdialog mit der Kommission

Da wir nun die Hälfte der Wahlperiode hinter uns haben, möchte ich den in der parlamentarischen Anhörung mit dem Kommissionsmitglied Maroš Šefčovič geführten Meinungsaustausch wieder aufgreifen. Während der Anhörung hatte ich auf seine von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen formulierte Aufgabe hingewiesen, die Beziehungen zwischen den Menschen und den ihnen dienenden Institutionen zu stärken. Seitdem ist es noch wichtiger geworden, die Bürgerbeteiligung zu stärken, da infolge der Pandemie das Vertrauen der Öffentlichkeit in die politischen Institutionen zunehmend schwindet.

Daher möchte ich nach den Fortschritten fragen, die die Kommission in diesem Bereich erzielt hat, seit Maroš Šefčovič sein Amt als Kommissionsmitglied aufgenommen hat.

1. Kann die Kommission – abgesehen von der Konferenz zur Zukunft Europas – nähere Angaben zu konkreten Erfolgen machen, die sie im Hinblick auf die Kontaktaufnahme mit Unionsbürgern und deren Mitwirkung an den Prozessen der Politikgestaltung der EU erzielt hat?
2. Kann sie aufzeigen, wie sich die Bürgerbeteiligung unmittelbar auf Vorschläge der Kommission ausgewirkt hat?
3. Was würde die Kommission schließlich einem durchschnittlichen Unionsbürger raten, der Änderungen in der EU-Politik erreichen möchte?